Beabsichtigte Probleme

Jakobus 1,2-8

David Roderick Reid

© CSV, online seit: 01.01.2001, aktualisiert: 27.11.2022

soundwords.de/a108.html

© SoundWords 2000–2024. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Leitverse: Jakobus 1,2-8

Probleme und Enttäuschungen gibt es in vielen Formen. Es gibt große Probleme wie den schmerzlichen Tod eines Freundes oder den unglücklichen Zerbruch einer Beziehung der Liebe. Es gibt mittlere Probleme wie die Streichung einer Urlaubsreise im Frühjahr. Und es gibt kleine wie das Anstellen in einer längeren Reihe oder das Verlieren des Schlüsselbundes oder den „Moralischen“ an einem Regentag.

Hat die Bibel zu solchen Prüfungen oder Widerwärtigkeiten etwas zu sagen? O ja! Eine der Stellen dazu ist Kapitel 1 im Jakobusbrief. Wir wollen sehen, was uns dieser Abschnitt über Probleme zu sagen hat.

> **Jak 1,2:** Haltet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Prüfungen fallt.

Das Erste, was wir aus diesem Abschnitt lernen, ist dies: Ein Christ sollte durchaus mit solchen Problemen rechnen. In Vers 2 heißt es: „wenn ihr in mancherlei Prüfungen fallt“. Ein Christ wird mit den Enttäuschungen des Lebens konfrontiert genau wie jeder andere.

Es gibt allerdings einen Unterschied zwischen den Problemen und Enttäuschungen eines Gläubigen und den Frustrationen und Ängsten eines Ungläubigen. Ein Christ kann den Prüfungen des Lebens mit Freude begegnen – ausgerechnet das! Uns wird in Vers 2 gesagt, dass wir es „für lauter Freude halten“ können, wenn die Welt um uns herum einzustürzen droht. Gott erwartet nicht von uns, dass wir voller Freude ausrufen: „Preist den Herrn!“, wenn wir wegen eines Autounfalls in ein Krankenhaus eingeliefert werden oder auf eine Stellenbewerbung ein negativer Bescheid kommt. Nein, wir können es „für lauter Freude halten“, weil wir *wissen* (Jak 1,3 „da ihr wisst, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt.“), dass Gott mit jedem Problem, das Er uns begegnen lässt, einen bestimmten Zweck hat. Nichts geschieht durch Zufall oder überrascht Gott. Er ist immer Herr unserer Lage. Durch das Ineinanderspielen vieler unterschiedlicher Faktoren erlaubt Er jedoch gewissen Problemen, in unser Leben einzugreifen – *beabsichtigte Probleme!*

Eine ganze Reihe von Gottes Absichten in Verbindung mit den Prüfungen und Bedrängnissen des Lebens werden in der Bibel genannt. Die Verse 3 und 4 unseres Schriftabschnitts enthalten zwei dieser Absichten:

> **Jak 1,3.4:** … da ihr wisst, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt. Das Ausharren aber habe ein vollkommenes Werk, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt.

Zuerst einmal ist es seine Absicht, unseren Glauben auf die Probe zu stellen. Gott prüft unseren Glauben! Wie rein und echt ist mein Glaube? Verschwindet er unter dem Druck der Ereignisse? Bleibe ich ruhig bei der plötzlichen und schockierenden Nachricht, dass ich Krebs im Endstadium habe, und beuge ich mich unter die souveräne Hand Gottes, oder balle ich die Faust in bitterer Rebellion gegen meinen Schöpfer? Aus 1. Petrus 1,7 „damit die Bewährung eures Glaubens, viel kostbarer als die des Goldes, das vergeht, aber durch Feuer erprobt wird, befunden werde zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi;“ wissen wir, dass die Erprobung unseres Glaubens köstlicher ist als die des Goldes, das durch Feuer erprobt wird. Gott benutzt die „Hitze“, um unseren Glauben zu läutern so wie ein wertvolles Material, das in einem Schmelztiegel geläutert wird. Wenn Hitze einwirkt, verbrennen die Unreinheiten, und das reine Metall bleibt übrig. Erst dann kann sich das Antlitz des Schmelzers auf der Oberfläche des Metalls widerspiegeln. Kann das Bild des Schmelzers in deinem Leben gesehen werden (siehe auch Psalm 66,10 „Denn du hast uns geprüft, o Gott,

du hast uns geläutert, wie man Silber läutert.“ und 2. Korinther 4,11 „Denn wir, die wir leben, werden allezeit dem Tod überliefert um Jesu willen, damit auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar werde.“)?

Eine weitere Absicht im Blick auf Probleme und Enttäuschungen des Lebens wird in den Versen 3 und 4 genannt. Unser Glaube wird nicht nur erprobt und geläutert – er wird auch gestärkt. Das ist die Bedeutung der Ausdrücke „bewirkt Ausharren“ und „damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt“. Gott möchte keine „knetgummiartigen“ Kinder in seiner Familie haben. Er möchte, dass wir starke und reife, belastbare und ausgeglichene und abgeschliffene Söhne und Töchter sind. Ohne die Probleme des Lebens würde bei uns kein Ausharren entstehen. Krankheit, Leiden und Nöte können unsere Vertrauen auf den Herrn stärken. Die dunklen Wolken führen den Regen herbei, der nötig ist, um stärker zu werden. Der Aprilregen bringt die Maiblumen zum Erblühen. Diesen Grundsatz benutzt Gott sowohl im geistlichen Leben seiner Kinder als auch im physikalischen Leben seiner Schöpfung.

Der Ausdruck „Das Ausharren aber habe ein vollkommenes Werk“ besagt, dass wir nicht gegen Gottes Absichten im Blick auf unser Leben rebellieren sollen. Wie gesagt, kann eine

schwere Erfahrung bei dir ärgerliche und bittere Kritik an Gott hervorrufen. Sie kann aber auch einen stärkeren und gereifteren Gläubigen, der auf Gott vertraut, aus dir machen. All das hängt davon ab, ob du nachgibst und dich unterwirfst und seine Absicht ein „vollkommenes Werk“ tun lässt oder nicht.

Vers 5 enthält sowohl eine Verheißung als auch eine Ermunterung:

> **Jak 1,5:** Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden.

Im Zusammenhang dieser Schriftstelle bedeutet das hier, dass du, wenn du Weisheit brauchst in Bezug auf die Frage, warum Gott bestimmte Probleme in deinem Leben zugelassen hat, Ihn bitten darfst und Er dir antworten wird. Möchtest du eine besondere Tragik oder Enttäuschung in deinem Leben verstehen? Mach dir keine Sorgen darum. Wenn du im Glauben bittest (Jak 1,6 „Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifelnde gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird.“), wird Gott dir die verborgene Seite der Sache zeigen. Möglicherweise gibt Er uns keine *ausdrücklichen* Gründe für das Geschehen (meistens sind sie

zu schwierig, als dass wir sie verstehen könnten – siehe Jesaja 55,9 „Denn wie der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.“), doch Er will uns geistliche Einsicht und Weisheit schenken in Bezug auf das, was geschieht. Und unser himmlischer Vater wird uns niemals einen Verweis erteilen, wenn wir Ihn um diese Weisheit bitten. Er gibt willig und wirft nichts vor. Welch eine ermutigende Verheißung!

Leider gleichen wir zu oft dem Menschen, der in den Versen 6 bis 8 beschrieben wird:

> **Jak 1,6-8:** Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifelnde gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen wird; er ist ein wankelmütiger Mann, unstet in allen seinen Wegen.

Wir sind nicht bereit, geduldig und voller Glaubensvertrauen auf die Antwort des Herrn zu warten. Wir schwanken und winden uns und klagen und weinen und fordern wie unartige Kinder und nicht wie heranreifende Söhne und Töchter. Dann ist es

nicht verwunderlich, dass wir nicht damit zu rechnen brauchen, die Weisheit des Herrn zu empfangen.

Probleme und Enttäuschungen im Leben eines Christen treten nicht zufällig auf. Obwohl der Spruch „Unsere Verlegenheiten sind Gottes Gelegenheiten“ abgenutzt erscheinen mag, so trifft er doch den Kern der Sache. Es ist ein anderer Ausdruck für unseren Titel: Beabsichtigte Probleme.

Originaltitel: „Beabsichtigte Probleme“
aus *Folge mir nach*, 3/1994, S. 20–21.
Engl. Originaltitel: „Problems on Purpose“
Quelle: www.growingchristians.org
Online nur noch im Webarchive verfügbar.